



**S P I T E X**

*Hilfe und Pflege zu Hause*

Spitex Zürich

Spitex Zürich Limmat

«Ohne genügende Einnahmen kann ein Unternehmen nicht funktionieren. Wenn das Unternehmen nicht funktioniert, kann der Lohn nicht ausbezahlt werden, und dann werden die Menschen nicht lange bei dem Unternehmen bleiben können, egal, wie erfüllt sie dort auch sein mögen. Sehr bald wird es keine Produkte, also keine Kunden und kein Unternehmen mehr geben. Jeder verliert in dieser Situation.»

In Anlehnung an John Strelecky, «The Big Five for Life»

**Finanzteil 2013**



# Inhalt

- 4 Bilanz konsolidiert
- 5 Erfolgsrechnung konsolidiert
- 6 Erläuterungen Jahresrechnung konsolidiert
- 10 Revisionsbericht konsolidiert
- 12 Bilanz Verein
- 13 Erfolgsrechnung Verein
- 14 Erläuterungen Jahresrechnung Verein
- 15 Revisionsbericht Verein

## Bilanz

Werte in CHF

Erläuterungen	<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
	<b>Umlaufvermögen</b>		
	Flüssige Mittel	2 942 971	4 479 140
1	Debitoren	4 170 590	4 644 142
2	Sonstige Forderungen	2 995 027	745 765
3	Aktive Rechnungsabgrenzungen	187 215	307 979
	Warenvorrat	183 219	181 292
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>10 479 022</b>	<b>10 358 318</b>
	<b>Anlagevermögen</b>		
4	Wertschriften	2 576 850	2 385 823
5	Darlehen und Hypotheken	495 107	594 053
6	Mobile Sachanlagen	537 457	445 815
6	Umbauten	692 166	446 820
7	Fonds mit Zweckbindung <i>Berger-Fonds</i>	1 053 696	1 116 031
	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>5 355 276</b>	<b>4 988 542</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>15 834 298</b>	<b>15 346 860</b>
	<b>PASSIVEN</b>		
	<b>Fremdkapital</b>		
8	Verbindlichkeiten	2 226 986	3 087 167
9	Passive Rechnungsabgrenzungen	2 189 933	1 452 210
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>4 416 919</b>	<b>4 539 377</b>
7	<b>Fonds mit Zweckbindung</b>	<b>1 100 482</b>	<b>1 116 031</b>
	<b>Eigenkapital</b>		
	Vereinskapital	8 838 719	9 857 905
	Freie Fonds	804 778	852 733
	Jahresergebnis	673 400	-1 019 186
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>10 316 897</b>	<b>9 691 452</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>15 834 298</b>	<b>15 346 860</b>

# Erfolgsrechnung

Werte in CHF

	<b>ERTRAG</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>Budget 2013</b>
Erläuterungen				
10	Pflegetaxen	25 755 148	25 105 114	25 708 600
10	Beitrag öffentliche Hand	29 117 444	26 899 537	25 732 373
10	Patientenbeteiligung	2 628 008	2 598 256	2 500 000
11	Pflegematerial/Krankenmobilen-Magazin	793 370	774 773	550 000
12	Finanzertrag	234 276	77 946	35 000
	Diverse Erlöse	60 770	440 245	220 000
13	Debitorenverluste	-189 974	-71 809	-60 000
	<b>Total Ertrag</b>	<b>58 399 042</b>	<b>55 824 062</b>	<b>54 685 973</b>
	<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
14	Personalaufwand und Fremdleistungen	52 281 229	51 468 192	50 064 800
15	Sachaufwand	1 843 551	1 845 484	1 840 000
16	Miete und Unterhalt	1 484 548	1 350 576	1 410 700
17	Büro- und Verwaltungsaufwand	2 241 011	2 156 758	2 063 200
	Übriger Betriebsaufwand	82 816	86 680	75 000
	Finanzaufwand	33 118	46 593	25 000
18	Abschreibungen	270 239	478 424	402 000
	<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>58 236 512</b>	<b>57 432 707</b>	<b>55 880 700</b>
	<b>Betriebserfolg</b>	<b>162 530</b>	<b>-1 608 645</b>	<b>-1 194 727</b>
	Mitgliederbeiträge/Spenden/Legate	331 493	519 114	330 000
	Fondsverwendung	47 955	60 000	50 000
	Zuweisung freie Fonds	0	-162 856	0
19	<b>Total Vereinseinnahmen und Fondsrechnung</b>	<b>379 448</b>	<b>416 258</b>	<b>380 000</b>
20	Ausserordentlicher Erfolg	131 422	173 201	0
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>673 400</b>	<b>-1 019 186</b>	<b>-814 727</b>

## Erläuterungen Jahresrechnung

Werte in CHF

**Konsolidierungskreis**

Gesellschaften, an denen der Verein Spitex Zürich Limmat direkt oder indirekt mit 50 % und mehr beteiligt ist, werden vollkonsolidiert. Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote bis 49 % werden zu Anschaffungs- oder tieferen Eigenkapitalwerten bilanziert.

**Konsolidierte Gesellschaften:** Spitex Zürich Limmat AG. **Zweck:** die Erbringung von spitalexternen Diensten.

**Beteiligungsquote 2013:** 100 %, CHF 1 000 000.

**Konsolidierungsgrundsätze**

**Konsolidierungsmethode:** Die konsolidierte Jahresrechnung wird nach der Purchase-Methode erstellt. Dabei wird das Eigenkapital zum Erwerbs- resp. Gründungszeitpunkt mit dem Beteiligungswert verrechnet.

**Elimination von Konzernbeziehungen:** Alle Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen mit konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert.

**Fremdwährungsumrechnungsmethode:** Bilanzpositionen der konsolidierten Gesellschaften werden zum Stichtageskurs umgerechnet. Es existieren keine Konzerngesellschaften, welche ihre Buchführung in einer Fremdwährung vornehmen.

**Behandlung von konzerninternen Gewinnen (Zwischengewinne):** Konzerninterne Lieferungen und Leistungen finden zu fixen Verrechnungspreisen ohne Gewinnzuschlag statt. Per Bilanzstichtag existieren keine Zwischengewinne.

**Bewertungsgrundsätze**

In der konsolidierten Jahresrechnung werden die nachstehenden Bewertungsgrundsätze angewendet:

- **Flüssige Mittel** sind zum Nominalwert bilanziert
- **Wertschriften** werden zum Marktwert bewertet
- **Forderungen** sind zum Nominalwert unter Abzug von angemessenen Wertberichtigungen bilanziert
- **Warenvorräte** werden zu Einstandspreisen bewertet, wobei für nicht kurante Ware Wertberichtigungen gebildet werden
- **Sachanlagen** werden zum Einstandspreis abzüglich der steuerlich zulässigen Abschreibungen eingesetzt
- **Fremdkapital** ist zum Nominalwert eingestellt

**Weitere Angaben gem. Art. 663b OR****31.12.2013 31.12.2012****Eventualverpflichtungen**

keine keine

Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter

**Zur Sicherung eigener Verpflichtungen abgetretene oder verpfändete Aktiven**

keine keine

Gesamtbetrag der verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

**Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten**

1 557 027 132 263

Summe aller zukünftigen Leasingraten (inkl. Zins)

**Brandversicherungswerte der Sachanlagen**

2 100 000 2 000 000

Gebäude, Maschinen, IT etc.

**Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

544 499 1 086 983

Schulden bei der Pensionskasse und anderen Personalvorsorgeeinrichtungen

**Angabe über die Durchführung der Risikobeurteilung**

Gemäss Protokollen von Vorstand und Verwaltungsrat

Die wesentlichen Geschäftstätigkeiten finden innerhalb von Spitex Zürich Limmat AG statt.

Der Vorstand/Verwaltungsrat hat sich am 22. Januar 2014 mit der Risikobeurteilung auseinandergesetzt. Dieser Risikobeurteilungsprozess berücksichtigt die wesentlichen Geschäftsrisiken des Vereins Spitex Zürich Limmat und von Spitex Zürich Limmat AG.

## Bilanz

	<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
1	<b>Debitoren</b>	<b>4 170 590</b>	<b>4 644 142</b>
	Debitoren	4 372 378	4 819 387
	Delkredere	-201 788	-175 245
	Im Delkredere sind Einzelwertberichtigungen sowie pauschale Wertberichtigungen von 2 % berücksichtigt.		
2	<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>2 995 027</b>	<b>7 45 765</b>
	Öffentliche Hand	2 666 536	455 832
	Sonstige Forderungen	107 987	205 522
	Kauttionen und Mietzinsdepots	220 504	84 411
	Die Forderungen gegenüber der öffentlichen Hand liegen per 31. Dezember 2013 höher, weil die monatlichen Akontozahlungen die erhöhten Kostensätze 2013 noch nicht reflektieren. Die Erhöhungen bei den Kauttionen und Mietzinsdepots sind auf den Bezug von neuen Räumlichkeiten in Schwamendingen und die Eröffnung des Kompetenz-Zentrums Spitex Zürich an der Rotbuchstrasse zurückzuführen.		
3	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>187 215</b>	<b>307 979</b>
	Die Abgrenzungen betreffen vor allem Lizenzkosten, offene Verrechnungen von Leistungen an Spitex Zürich Sihl sowie Aus- und Weiterbildungen.		
4	<b>Wertschriften</b>	<b>2 576 850</b>	<b>2 385 823</b>
	Die Wertschriften wurden zu aktuellen Werten per 31. Dezember 2013 bewertet. Die Erhöhung entspricht hauptsächlich dem Buchgewinn 2013 aufgrund des guten Börsenjahres.		
5	<b>Darlehen und Hypotheken</b>	<b>495 107</b>	<b>594 053</b>
	Die Position umfasst Darlehen an die Baugenossenschaft der Strassenbahner Zürich von CHF 73 107 und an die Organisation der Arbeitswelt Gesundheit Zürich von CHF 400 000 sowie eine Hypothek über CHF 22 000.		
6	<b>Mobile Sachanlagen und Umbauten</b>	<b>1 229 623</b>	<b>892 635</b>
	Total Umbauten	692 166	446 820
	Total Mobile Sachanlagen	537 457	445 815
	Apparate/Mobiliar	91 059	93 963
	Fahrzeuge	89 659	154 351
	IT-Anlage	356 739	197 501
	Der Rückgang bei den Fahrzeugen kam aufgrund der Ablösung der gesamten Fahrzeugflotte zustande. Im November 2013 wurden 52 Citroën C1 von LeasePlan für sechs Jahre geleast, was zum Verkauf von eigenen Fahrzeugen führte. Die Investitionen in die IT-Anlage betreffen vor allem Lizenzen für RAI-HC und QlikView sowie den Ausbau des IT-Netzwerkes mit Glasfasern. Die Investitionen in Umbauten betreffen die neuen Räumlichkeiten in Schwamendingen und das Kompetenz-Zentrum an der Rotbuchstrasse.		
7	<b>Fonds mit Zweckbindung</b>	<b>1 053 696</b>	<b>1 116 031</b>
	Beim Fonds mit Zweckbindung handelt es sich um den <i>Berger-Fonds</i> . Der Verwendungszweck des <i>Berger-Fonds</i> dient der Unterstützung und dem Wohle in Not geratener und/oder betagter Menschen. Für diesen Zweck wurden 2013 CHF 16257 verwendet. Auf der Passivseite der Bilanz enthält die Position Fonds mit Zweckbindung mit Total CHF 1 100 482 nebst dem <i>Berger-Fonds</i> den Weiterbildungsfonds Stoma über CHF 46 786.		

	<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
8	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2 226 986</b>	<b>3 087 167</b>
	Kreditoren Lieferanten	1 569 197	2 518 763
	Lohnguthaben Mitarbeitende	417 064	362 924
	Kreditoren Sozialversicherungen	240 725	205 480
	Die Kreditoren Lieferanten sind im Vergleich zum Vorjahr tiefer, da die November-Rechnung der Pensionskasse per Abschlussdatum bereits bezahlt war. Die Lohnguthaben Mitarbeitende entsprechen den erst im Januar 2014 zur Auszahlung gelangten Stunden und Zulagen von Dezember 2013.		
9	<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>2 189 933</b>	<b>1 452 210</b>
	Der Saldo per 31.12.2013 entspricht hauptsächlich Abgrenzungen für Mehrzeiten von CHF 936 375 und Ferien von CHF 829 000.		

## Erfolgsrechnung

	<b>ERTRAG</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>Budget 2013</b>
10	<b>Einnahmen</b>	<b>57 500 600</b>	<b>54 602 907</b>	<b>53 940 973</b>
	Pflegekosten der Kundschaft verrechnet	25 755 148	25 105 114	25 708 600
	Beiträge der öffentlichen Hand	29 117 444	26 899 537	25 732 373
	Patientenbeteiligung	2 628 008	2 598 256	2 500 000
	Die Zunahmen zum Vorjahr kamen einerseits durch mehr verrechenbare Stunden von +1.6 % mit total 507 625 Stunden und andererseits durch höhere Tarifeinnahmen von Kundinnen und Kunden (Tariferhöhung durch Bundesrats-Beschluss) sowie wesentlich höhere Kostensätze von der Stadt Zürich (volle Anpassung an effektive Vollkosten) zustande. In den Beiträgen der öffentlichen Hand sind Ausbildungszulagen von CHF 538 417 (Vorjahr 565 950) enthalten.			
11	<b>Pflegematerial/Krankensmobilen-Magazin</b>	<b>793 370</b>	<b>774 773</b>	<b>550 000</b>
	Die Verkäufe von Pflegematerial liegen im Rahmen des Vorjahres. Bei der Budgetierung war das Outsourcing des Materials an einen externen Partner geplant; dieses Projekt wird jedoch erst 2014 umgesetzt.			
12	<b>Finanzertrag</b>	<b>234 276</b>	<b>77 946</b>	<b>35 000</b>
	Der Finanzertrag entspricht hauptsächlich Buchgewinnen auf Wertschriftenanlagen.			
13	<b>Debitorenverluste</b>	<b>-189 974</b>	<b>-71 809</b>	<b>-60 000</b>
	Die Debitorenverluste sind stark angestiegen. Einerseits schreibt der Leistungsauftrag vor, auch zahlungsunfähige Kundinnen und Kunden zu betreuen, andererseits hat sich die Zahlungsmoral auch in der Spitex-Branche verschlechtert. Mit 0,7 % des Umsatzes sind die Debitorenverluste jedoch immer noch auf einem tiefen Niveau.			
	<b>AUFWAND</b>			
14	<b>Personalaufwand und Fremdleistungen</b>	<b>52 281 229</b>	<b>51 468 192</b>	<b>50 064 800</b>
	Lohnkosten inkl. Taggelder	42 166 951	41 629 837	40 356 000
	Entschädigung Vorstand	85 000	85 000	85 000
	Sozialversicherungen	7 930 412	7 800 284	8 025 400
	Personalnebenkosten	1 413 161	1 284 971	1 252 400
	Fremdpersonal und Fachstellen	685 705	668 100	346 000
	Der Personalaufwand hat sich im Rahmen der Mehrleistungen von +1.6 % entwickelt.			

		31.12.2013	31.12.2012	Budget 2013
15	<b>Sachaufwand</b>	<b>1 843 551</b>	<b>1 845 484</b>	<b>1 840 000</b>
	Medizinischer Wareneinkauf und KMM-Material	807 254	835 486	840 000
	Fahrzeug und Transportaufwand	1 036 297	1 009 998	1 000 000
	Der medizinische Wareneinkauf beinhaltet medizinisches Verbands- und Verbrauchsmaterial für den Wiederverkauf und das Krankenmobilen-Magazin (KMM) sowie den Eigenverbrauch. Die Auswirkungen des Administrativvertrages haben zu wesentlichen Reduktionen der Margen geführt. Diese decken die Kosten für den Eigenverbrauch nicht mehr ab. Deshalb wird 2014 der Pflegematerialverkauf an einen externen Partner ausgelagert.			
16	<b>Miete und Unterhalt</b>	<b>1 484 548</b>	<b>1 350 576</b>	<b>1 410 700</b>
	Raumaufwand	1 154 009	1 034 544	1 099 000
	Unterhalt, Energie, Wasser und Entsorgung	330 539	316 032	311 700
	Miete und Unterhalt liegen über dem Vorjahr. In Schwamendingen wurden neue Räumlichkeiten zu höheren Mieten bezogen und die Mieten für das Kompetenz-Zentrum Spitex Zürich an der Rotbuchstrasse kamen neu dazu.			
17	<b>Büro- und Verwaltungsaufwand</b>	<b>2 241 011</b>	<b>2 156 758</b>	<b>2 063 200</b>
	IT-Support, IT-Wartung, Lizenzen und Projekte	1 129 529	967 991	701 000
	Telefon und Porti	531 555	600 240	756 000
	Büromaterial, Drucksachen und Fachliteratur	286 796	287 722	310 000
	Öffentlichkeitsarbeit	251 093	262 632	256 100
	Sachversicherungen	42 038	38 173	40 100
	Der IT-Aufwand liegt über Vorjahr und Budget. Die Einstellung externer IT-Experten hat zu Verschiebungen vom Personalaufwand zum IT-Aufwand geführt. Zudem hat das Projekt eDOC zusätzliche Aufwände verursacht.			
18	<b>Abschreibungen</b>	<b>270 239</b>	<b>478 424</b>	<b>402 000</b>
	Fahrzeuge	40 006	109 198	50 000
	Maschinen und Mobiliar	31 966	84 844	86 000
	Büromaschinen und IT	73 720	102 246	107 500
	Umbau/Ausbau	83 924	126 493	123 500
	Anschaffungen kleiner als CHF 3000	40 623	55 643	35 000
	Das Budget für die Abschreibungen wurde auf der Basis des Vorjahres erstellt. Die effektiven Abschreibungen kamen jedoch tiefer zu stehen.			
	<b>VEREINSEINNAHMEN</b>			
19	<b>Mitgliederbeiträge/Spenden/Fondsverwendung</b>	<b>379 448</b>	<b>416 258</b>	<b>380 000</b>
	Ordentliche Mitgliederbeiträge	183 490	213 180	200 000
	Spenden und Sammlungen	148 003	143 078	130 000
	Einnahmen Legate	0	162 857	0
	Zuweisung Freie Fonds	0	-162 857	0
	Verwendung Freie Fonds	47 955	60 000	50 000
	Die ordentlichen Mitgliederbeiträge sind etwas tiefer als im Vorjahr, da die Mahnungen später versandt wurden. Der Mitgliederbeitrag blieb unverändert bei CHF 30 für natürliche Personen resp. CHF 100 für juristische Personen. Im Berichtsjahr gab es keine Legate über CHF 50 000. Die Mittel aus dem Freien Fonds von CHF 47 955 wurden vor allem für den Aufbau einer künftigen Spendenorganisation verwendet.			
20	<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>131 422</b>	<b>173 201</b>	<b>0</b>
	Ausserordentlicher Aufwand	-8 863	-55 766	0
	Ausserordentlicher Ertrag	140 285	228 967	0
	Der Ausserordentliche Ertrag enthält die Anpassung der Verlustbeteiligung 2012 mit der Stadt Zürich von CHF 108 502.			

Treuhand  
Wirtschaftsprüfung  
Gemeindeberatung  
Unternehmensberatung  
Steuer- und Rechtsberatung  
Informatik – Gesamtlösungen



**Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers  
zur konsolidierten Jahresrechnung**

an den Vorstand  
des Vereins Spitex Zürich Limmat  
Zürich

Auftragsgemäss haben wir als unabhängiger Wirtschaftsprüfer die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung des Vereins Spitex Zürich Limmat bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 4 bis 6) für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

**Verantwortung des Vorstands**

Der Vorstand ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

**Verantwortung des unabhängigen Wirtschaftsprüfers**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

OB T AG

Claude Rohrer  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

Roman Marty  
zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 7. März 2014

- konsolidierte Jahresrechnung 2013 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



OB T AG, Hardturmstrasse 120, CH-8005 Zürich  
Telefon +41 44 278 46 30, Fax +41 44 278 47 10, www.obt.ch



## Bilanz

Werte in CHF

Erläuterungen	<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
	<b>Umlaufvermögen</b>		
	Flüssige Mittel	1 485 096	1 193 066
	Sonstige Forderungen	34 261	19 417
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1 519 357</b>	<b>1 212 483</b>
	<b>Anlagevermögen</b>		
1	Wertschriften	2 576 850	2 385 823
	Beteiligung Spitex Zürich Limmat AG	2 600 000	2 600 000
2	Darlehen und Hypotheken	495 107	594 053
3	Darlehen an Spitex Zürich Limmat AG	3 000 000	3 000 000
4	Fonds mit Zweckbindung <i>Berger-Fonds</i>	1 053 696	1 116 031
	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>9 725 653</b>	<b>9 695 907</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>11 245 010</b>	<b>10 908 390</b>
	<b>PASSIVEN</b>		
	<b>Fremdkapital</b>		
	Verbindlichkeiten	795	9 460
	Verbindlichkeiten gegenüber Spitex Zürich Limmat AG	102 051	144 302
	Passive Rechnungsabgrenzungen	30 047	14 583
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>132 893</b>	<b>168 345</b>
4	<b>Fonds mit Zweckbindung</b>	<b>1 100 482</b>	<b>1 116 031</b>
	<b>Eigenkapital</b>		
	Vereinskapital	8 771 281	9 857 905
	Freie Fonds	804 778	852 733
	Jahresergebnis	435 576	-1 086 624
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>10 011 635</b>	<b>9 624 014</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>11 245 010</b>	<b>10 908 390</b>

# Erfolgsrechnung

Werte in CHF

	<b>ERTRAG</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Erläuterungen			
5	Finanzertrag	234 122	74 290
	Diverse Erlöse	20 151	0
	<b>Total Ertrag</b>	<b>254 273</b>	<b>74 290</b>
	<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
6	Personalaufwand und Fremdleistungen	118 743	10 438
	Büro- und Verwaltungsaufwand	72 089	85 408
	Übriger Betriebsaufwand	955	3 293
	Finanzaufwand	6 358	18 033
	Wertberichtigung Beteiligung Spitex Zürich Limmat AG	0	1 400 000
	Vergütungen durch Fonds	0	60 000
	<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>198 145</b>	<b>1 577 172</b>
	<b>Betriebserfolg</b>	<b>56 127</b>	<b>-1 502 882</b>
	Mitgliederbeiträge/Spenden/Legate	331 493	519 114
	Fondsverwendung	47 955	60 000
	Zuweisung freie Fonds	0	-162 856
7	<b>Total Vereinseinnahmen</b>	<b>379 448</b>	<b>416 258</b>
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>435 576</b>	<b>-1 086 624</b>

## Erläuterungen Jahresrechnung

Werte in CHF

## Bilanz

	<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>
1	<b>Wertschriften</b>	<b>2576850</b>	<b>2385823</b>
	Die Wertschriften wurden zu aktuellen Werten per 31. Dezember 2013 bewertet. Die Erhöhung entspricht hauptsächlich dem Buchgewinn 2013 aufgrund des guten Börsenjahres.		
2	<b>Darlehen und Hypotheken</b>	<b>495107</b>	<b>594053</b>
	Die Position umfasst Darlehen an die Baugenossenschaft der Strassenbahner Zürich von CHF 73107 und an die Organisation der Arbeitswelt Gesundheit Zürich von CHF 400000 sowie eine Hypothek über CHF 22000.		
3	<b>Darlehen an Spitex Zürich Limmat AG</b>	<b>3000000</b>	<b>3000000</b>
	Mit dem Darlehen von CHF 3000000 wurden der Spitex Zürich Limmat AG betrieblich notwendige flüssige Mittel zur Verfügung gestellt.		
4	<b>Fonds mit Zweckbindung</b>	<b>1053696</b>	<b>1116031</b>
	Beim Fonds mit Zweckbindung handelt es sich um den <i>Berger-Fonds</i> . Der Verwendungszweck des <i>Berger-Fonds</i> dient der Unterstützung und dem Wohle in Not geratener und/oder betagter Menschen. Für diesen Zweck wurden 2013 CHF 16257 verwendet. Auf der Passivseite der Bilanz enthält die Position Fonds mit Zweckbindung mit Total CHF 1100482 nebst dem <i>Berger-Fonds</i> den Weiterbildungsfonds Stoma über CHF 46786.		

## Erfolgsrechnung

	<b>ERTRAG</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
5	<b>Finanzertrag</b>	<b>234122</b>	<b>74290</b>
	Der Finanzertrag entspricht hauptsächlich Buchgewinnen auf Wertschriftenanlagen.		
	<b>AUFWAND</b>		
6	<b>Personalaufwand und Fremdleistungen</b>	<b>118743</b>	<b>10438</b>
	Die Fremdleistungen liegen über dem Vorjahr aufgrund von diversen externen Kosten für Projekte wie Fundraising, Spitex-Strategie und Evivo.		
	<b>Vereinseinnahmen</b>		
7	<b>Mitgliederbeiträge/Spenden/Fondsverwendung</b>	<b>379448</b>	<b>416258</b>
	Ordentliche Mitgliederbeiträge	183490	213180
	Spenden und Sammlungen	148003	143078
	Einnahmen Legate	0	162857
	Zuweisung Freie Fonds	0	-162857
	Verwendung Freie Fonds	47955	60000
	Die ordentlichen Mitgliederbeiträge sind etwas tiefer als im Vorjahr, da die Mahnungen später versandt wurden. Der Mitgliederbeitrag blieb unverändert bei CHF 30 für natürliche Personen resp. CHF 100 für juristische Personen. Im Berichtsjahr gab es keine Legate über CHF 50000. Die Mittel aus dem Freien Fonds von CHF 47955 wurden vor allem für den Aufbau einer künftigen Spendenorganisation verwendet.		

Treuhand  
Wirtschaftsprüfung  
Gemeindeberatung  
Unternehmensberatung  
Steuer- und Rechtsberatung  
Informatik – Gesamtlösungen



**Bericht der Revisionsstelle  
an die Delegiertenversammlung des  
Vereins Spitex Zürich Limmat  
Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins Spitex Zürich Limmat bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung (Seiten 12 und 13) für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

**Verantwortung des Vorstands**

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

**Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über diese Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob diese Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in dieser Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in dieser Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung dieser Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung dieser Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht diese Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung dieser Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OB T AG

Claude Rohrer  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

Roman Marty  
zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 7. März 2014

- Jahresrechnung 2013 (Bilanz und Erfolgsrechnung)



Mitglied der  
TREUHAND@KANNER

OB T AG, Hardturmstrasse 120, CH-8005 Zürich  
Telefon +41 44 278 46 30, Fax +41 44 278 47 10, www.obt.ch



**S P I T E X**

*Hilfe und Pflege zu Hause*

Spitex Zürich

Spitex Zürich Limmat

Geschäftsstelle

Spitex Zürich Limmat AG  
Nordstrasse 20/Postfach 434  
8042 Zürich  
limmat@spitex-zuerich.ch  
058 404 36 36  
[www.spitex-zuerich.ch/limmat](http://www.spitex-zuerich.ch/limmat)